

SAMSTAG 31.08.2024 | 12:00

681. NOON SONG

LITURGIE VOM
14. SONNTAG NACH TRINITATIS

SIRVENTES BERLIN

Clara Beyer, Irene Mira Sanchez, Winnie Brückner,
Elisabeth Fischer-Sgard, Felipe Balieiro, Masashi Tsuji
Georg Lutz, Till Schulze

Leitung Stefan Schuck
Organistin Karolina Juodelyte

LITURGIN PFARRERIN ANNA NGUYEN-HUU

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ
BERLIN-WILMERSDORF

 **sirventes berlin**
vocal excellence

BITTE BEACHTEN SIE:

Bitte schalten Sie Ihr Handy lautlos.

Fotografieren und Filmen während des NoonSongs verboten.

MIT EINEM KLICK SPENDEN: SCANNEN SIE DEN QR-CODE



Möchten Sie Patin oder Pate eines NoonSongs werden und das musikalische Stundengebet einem besonderen Ereignis, einem Datum oder einem geliebten Menschen widmen, sprechen Sie Marie Unger an.

Vereinskonto noonsong e.V.
Deutsche Kreditbank
IBAN DE36120300001005365976 · BIC BYLADEM

KONTAKT

Marie Unger

0170 5876173

marie.unger@noonsong.de

www.noonsong.de

Einzug



ORGEL Johann Sebastian Bach (1685-1750): Präludium E-Dur (BWV 566)

LITURGIE Thomas Morley (1557-1602): Preces & Responses
für fünfstimmig gemischten Chor a cappella



Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den Ingressus

VORSÄNGER Herr, tue meine Lippen auf
CHOR Dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.
LITURGIN O Herr, komme mir zu Hilfe
CHOR O Herr, eile mir zur Hilfe. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem
Heil'gen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und von
Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Preiset den Herrn, preiset den Herrn.

Es folgen zwei Psalmen, gesungen vom Chor



TAGESPSALM Psalm 65 Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621):
O dieu, la gloire
für sechsstimmig gemischten Chor

*Gott, man lobt Dich in der Stille zu Zion, und Dir hält man Gelübde.
Du erhörst dai Bittgebet. Alles Fleisch wird zu dir kommen.*

WOCHENPSALM Psalm 146 Salamone Rossi (ca. 1570-ca. 1630):
Halleluya haleli für vierstimmig gemischten Chor a cappella

*Halleluja! Lobe den Herrn, meine Seele! Ich will den Herrn loben in
meinem Leben, meinem Gott singen und spielen, solange ich da bin.
Vertraut nicht auf Fürsten, nicht auf den Menschen, durch den es kei-
ne Rettung gibt! Schwindet sein Lebensgeist, kehrt er zurück zur Erde,
an jenem Tag sind seine Pläne zunichte. Selig, wer den Gott Jakobs als
Hilfe hat, wer seine Hoffnung auf den Herrn, seinen Gott, setzt. Er ist
es, der Himmel und Erde erschafft, das Meer und alles, was in ihm ist.
Er hält die Treue auf ewig. Recht schafft er den Unterdrückten, Brot
gibt er den Hungernden, der Herr befreit die Gefangenen. Der Herr
öffnet die Augen der Blinden, der Herr richtet auf die Gebeugten, der
Herr liebt die Gerechten. Der Herr beschützt die Fremden, er hilft
auf den Waisen und Witwen, doch den Weg der Frevler krümmt er.
Der Herr ist König auf ewig, dein Gott, Zion, durch alle Geschlechter.
Halleluja*

LITURGIN Schriftlesung aus dem Evangelium nach Lukas 17,11-19
CHOR Responsorium

Der Chor singt das Magnificat

CANTICUM William Byrd (ca. 1540-1623): My Soul doth magnify my Lord
für fünfstimmig gemischten Chor a cappella



Der Vorsänger und der Chor singen die Fürbitten

VORSÄNGER Lasset uns beten
CHOR Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.

VORSÄNGER Vater unser im Himmel...
ALLE

ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

CHOR Amen
LITURGIN Erweise uns Herr, Deine Huld
CHOR und schenke uns Dein Heil.
LITURGIN O Herr, bewahre Deine Kirche
CHOR und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.
LITURGIN Bekleide die Dir dienen mit Gerechtigkeit
CHOR und Deine Frommen sollen jubeln.
LITURGIN O Herr, rette Dein Volk
CHOR und segne Dein Erbe.
LITURGIN Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr
CHOR Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
 denn nur Du, o Gott
LITURGIN Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz
CHOR Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei Gebete, gesungen von der Liturgin

Tageskollekte

Gott, Du Grund aller Freude. Du hilfst allen, die Deinen Beistand erbitten: Vermehre unter uns Glauben, Hoffnung und Liebe, dass wir gern tun, was Du von uns erwartest und Dich alle Zeit mit Worten und Taten preisen durch Jesus Christus, unsern Herrn, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Hymnus und Segen

CHOR Karl Friedrich Schulz (1784-1850): Danket dem Herrn
für vierstimmig gemischten Chor a cappella
Verse 1,3 und 5
ALLE Verse 2, 4 und 6

Melodie und Text umseitig, bitte wenden

LITURGIN Segen
ALLE Amen
CHOR Amen

Auszug

ORGEL Johann Sebastian Bach (1685-1750):
Rezitativ und Fuge E-Dur (BWV 566)



Dan- ket dem Herrn! Wir dan- ken dem
Herrn, denn er ist freund- lich, und sei- ne
Gü- te wä- h- ret e- wig- lich, sie wä- h- ret
e - wig - lich, sie wä- h- ret e - wig - lich.

2. Lobet den Herrn! Ja, lobe den Herrn, auch meine Seele; vergiss es nicht, was Er dir Guts getan, was Er dir Guts getan, was Er dir Guts getan.

4. Groß ist der Herr! Ja, groß ist der Herr, Sein Nam' ist heilig, und alle Welt ist Seiner Ehre voll, ist Seiner Ehre voll, ist Seiner Ehre voll.

6. Singet dem Herrn! Lobsinget dem Herrn in frohen Chören; denn Er vernimmt auch unsern Lobgesang, auch unsern Lobgesang, auch unsern Lobgesang.

ZUM PROGRAMM

VERFOLGTE KOMPONISTEN

Die 150 Psalmen der Bibel bieten für jede Lebenssituation einen passenden poetischen Text. Sie entstanden zwischen 700 und 500 v. Christus und wurden zu den wichtigsten biblischen Bücher des Judentums. Das Christentum hat das regelmäßige Psalmengebet übernommen. Der hl. Benedikt von Nursia (um 480 - 547) hat in seiner Regel für den von ihm gegründeten Mönchsorden („Benediktiner“) das regelmäßige Psalmgebet so geordnet, dass innerhalb einer Woche der gesamte Psalter gebetet wurde. Er schreibt in seiner Regel: „Wenn wir Psalmen singen, dann soll unser Herz mit dem gesungenen Wort zusammenklingen.“

Auch die Reformatoren schätzten den Psalter als zentrale Quelle geistiger Impulse. Der Schweizer Reformator Jean Calvin übersetzte Mitte des 16. Jahrhunderts ihn aus dem Lateinischen ins Französische und ließ alle Psalmen nach genauen Regeln vertonen.

Calvin verbot seinen Komponisten vieles, was Musik abwechslungsreich macht: keine Tonsprünge, Punktierungen oder unterschiedliche Taktarten sollten vom Inhalt der Texte ablenken. So entstand der „Genfer Psalter“ - eine Sammlung von schlichten aber sehr kraftvollen Melodien, die einstimmig und unbegleitet gesungen wurden.

Ab 1555 breitete sich der calvinistische Einfluß in den Niederlanden aus. Die von den Genver Prediger gegründeten Gemeinden wurden von nach dem Genver Vorbild gewählten Gemeindevertretern geleitet und hatten entscheidenden Einfluß auf die Ausbreitung der Reformation in den Niederlanden. Einer der ersten Prediger war Petrus Dathenus, der den französischen Psalter Calvins innerhalb eines halben Jahres ins Niederländische übersetzte und dieses Werk, das 1566 erschien, „allen Gemeinden und Diener Jesu Christi, die seufzen und weinen unter der Tyrannei des Antichristes“ widmete.

Schon einige Jahrzehnte später ließ sich Jan Pieterszoon Sweelinck nicht mehr von Calvins Vorgaben beeindrucken und komponierte in drei Sammlungen zu insgesamt 110 Psalmmelodien berührend schöne Motetten. Sie basieren noch auf den Melodien des Genver Psalters, doch sind diese kunstvoll in alle Stimmen eingewebt. Vermutlich war diese Musik für die private Andacht reicher Kaufleute gedacht, denn zu Sweelincks Zeit war mehrstimmige Musik im calvinistischen Gottesdienst noch verboten.

Auch im jüdischen Gottesdienst haben Psalmen ihren Platz. Der Wochenpsalm erklingt heute auf hebräisch in einer Vertonung von Salamone Rossi. Der jüdische Komponist lebte hochangesehen am Hof von Mantua. Nach einem rabbinischen Erlass (haskamah) des jüdischen Philosophen und Dichters Leone da Modena aus dem Jahre 1605 galt erstmals mehrstimmige Chormusik in der Synagoge als zulässig, worauf der Komponist Salamone Rossi, ein enger Freund da Modenas, die erste mehrstimmige Musik für die Synagoge schrieb (33 Werke wurden in der Sammlung ha-schirim ‚ascher li-schlomo, „Die Lieder des Salomon“ 1622 in Venedig gedruckt). Stilistisch orientierte er sich dabei an der aktuell modernen geistlichen Vokalmusik der katholischen Kirche, insbesondere an der von Rossi besonders geschätzten Musik Monteverdis. Nur in zwei kleinen Verzerrungen schimmert die Stilistik des einstimmigen Synagogalgesanges in der heute erstmals im NoonSong erklingenden Vertonung des jubelnden 146. Psalmes durch, ansonsten entspricht sie den Kompositionsregeln des späten 16. Jahrhunderts: Jede neue Textzeile wird mit einem neuen Motiv charakterisiert. Interessant gelöst hatten die Notensetzer seiner Zeit das Problem, dass der Notentext von links nach rechts, die hebräischen Schriftzeichen allerdings von rechts nach links zu lesen sind: sie druckten einfach unter jede Note nur den ersten Buchstaben des jeweiligen Wortes und die Sänger mußten den Text aus dem Kopf ergänzen. Das letzte Lebenszeugnis Rossis stammt aus dem Jahr 1628. Vermutlich ist er den antisemitischen Ausschreitungen im Zuge der Österreichischen Invasion während des Manutanischen Erbfolgekrieges 1630 zum Opfer gefallen.

NOONSONG – AKTUELLES

DER VERGANGENE NOONSONG

Vergangenen Samstag begann der NoonSong nach der Sommerpause wieder. 195 Besucherinnen und Besucher hörten kunstvolle Psalmkompositionen von M. Franck und S. Scheidt, die erstmals im NoonSong erklangen.

Sie spendeten für den Weiterbestand des NoonSongs 629,10 €.

Wie Sie wissen, ist jeder einzelne NoonSong trotz des Engagements vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer mit hohen Kosten im vierstelligen Bereich verbunden, die allein aus Spendenmitteln (und nicht etwa aus Steuergeldern, wie gelegentlich angenommen) finanziert werden müssen.

Deshalb sind Sie auch heute aufgerufen, sich am Ausgang mit Ihrer Spende am Projekt NoonSong zu beteiligen, entsprechend Ihrer finanziellen Möglichkeiten.

NEUE MONATSPROGRAMME FÜR AUGUST - OKTOBER

Wir freuen uns, Ihnen wieder ein vielfältiges NoonSong-Programm anbieten zu können. Entdecken Sie dieses im neuen Programm-Flyer, der in der Kirche ausliegt.

Nehmen Sie bitte diese Flyer zahlreich mit und verteilen Sie diese an geeigneten Orten in ganz Berlin, damit immer mehr Menschen Ihre Begeisterung für den NoonSong und für den Gesang von *sirventes berlin* teilen können, denn noch ist der NoonSong vielen Musikliebhaberinnen in Berlin unbekannt.

Bitte laden Sie damit auch Menschen ein, die den NoonSong vielleicht länger nicht besucht haben oder noch gar nicht kennen. Besten Dank!



Das Vokalensemble *sirventes berlin* wird gefördert von der

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN

